

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANFRAGE**

**3-1292/08-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**28.04.2008**

**Einreicher:** Bärbel Redlhammer-Raback  
fraktionslos, DVU

**Betr.:** Große Anfrage der Abgeordneten Bärbel Redlhammer-Raback, DVU,  
zu Einsparmöglichkeiten bei Energie für die privaten Haushalte der Bürger und  
den Haushalt des Landkreises Teltow-Fläming

**Sachverhalt:**

In der Sendung „Klipp und Klar“ des RBB vom 01.04.2008 kam zur Sprache, wie es in Ahrensburg und Prenzlau gelang, die Kosten für Energie (z.B. Gas) so zu minimieren, dass die Bürger und Ämter weniger zahlen müssen und trotzdem Gewinn übrig bleibt. Dies ist möglich durch die Rückübernahme der Versorgungsbetriebe in die Verantwortung der Kommunen, mit dem Ziel, die Preise so niedrig wie möglich zu kalkulieren und trotzdem Gewinne zu erwirtschaften.

Fragen:

1. Welche Vertragsverhältnisse existieren im Landkreis Teltow-Fläming bei den Hauptkostenfaktoren Strom, Gas und Wasser in den Kommunen?
2. Mit welchen Anbietern ließen sich sofort Kosten sparen?
3. Welche Kündigungsfristen müssen eingehalten werden?
4. Sind Informations- oder Erfahrungsaustausche mit den oben genannten Ämtern Ahrensburg und Prenzlau geplant?
5. Erwartet die Kreisverwaltung durch die Klage der Bundesnetzagentur gegen die Stromanbieter EON, RWE, NBW und Vattenfall, dass auch der Landkreis Teltow-Fläming betroffen ist und zuviel bezahlte Gelder für so genannte Regel- und Ausgleichsenergie zurückerhält?

Luckenwalde, den 08.04.2008

gez. Bärbel Redlhammer-Raback  
fraktionslos, DVU